Bravo-Rufe für Musiker

Studentenphilharmonie Tübingen im Kurhaus

Foto: Blaich

Ein begeistertes Publikum bedankte sich zum Schluss mit großem Beifall und Bravo-Rufen für das beeindruckende Konzert der Studentenphilharmonie Tübingen im Freudenstädter Kurtheater.

■ Von Ursula Blaich

Freudenstadt. Auch in diesem Jahr war es dem Freudenstädter Club Soroptimist International gelungen, die jungen Musiker der Studentenphilharmonie Tübingen für einen Konzertauftritt zu gewinnen, um einerseits dem Publikum ein tolles Konzerterlebnis zu ermöglichen und um gleichzeitig Gutes zu tun. Denn mit dem Erlös sollen nationale und internationale Projekte der Soroptimisten gefördert werden.

Es war das dritte Konzert der Winter-Trilogie der Musiker, die nach Auftritten in Tübingen und Berlin nun auch in Freudenstadt gastierten. Das große Symphonieorchester unter der Leitung seines Dirigenten Symeon Ioannidis hatte für die Konzertgäste ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt, das beim Publikum auch sehr gut ankam.

Im Namen des Soroptimist International Clubs Freudenstadt/Schwarzwald begrüßte deren Präsidentin Marion Wolf die Gäste zur Matinée. »Lassen Sie sich von den Klängen verwöhnen«, sagte sie und gab einen kurzen Überblick über Soroptimist International und über die Projekte, die der Club Freudenstadt/Schwarzwald derzeitig finanziell unterstützt.

Unterstützung gibt es für den Stattladen in Freudenstadt und ein Bus-Projekt im indischen Sangise mit dem Ziel, Kinder aus abgelegenen Dörfern abzuholen und ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen.

Als weiteres Projekt habe man bei den Erdbeben-Opfern in Nepal mit dem Kauf zweier großer Zelte direkte, unbürokratische Hilfe vor Ort geleistet.

Das große Symphonieorchester setzte an den Konzertanfang eine moderne Komposition des erst 23-jährigen Florian Jungermann. In seinem »Discovery of a new World«, das er im Jahr 2014 geschrieben hat, setzte er die abenteuerliche Entdeckung einer fremden Welt, einer Welt voller Schönheit und Gefahren musikalisch um.

Junger Komponist ist bei Aufführung seines Werks anwesend

Beginnend mit der Vorfreude auf das Abenteuer mit leisen Tönen und süßen Streicher- und Bläser-Klängen, kamen während des Musikstücks immer mehr Instrumente dazu, die zu einem gewaltigen Crescendo führten, als die Gefahren der neuen Welt klar wurden. Die Abenteuerlust endete jedoch nicht und so kehrte nach einer gewissen Anspannung das romantische Gefühl von Freiheit musikalisch zurück.

Der junge aufstrebende Komponist Florian Jungermann war bei der Aufführung in Freudenstadt anwesend und erntete für sein Werk großen Applaus.

Mit dem Konzertwalzer »Valse Triste« des finnischen Komponisten Jean Sibelius (1865 bis 1957) setzten die Musiker einen weiteren anspruchsvollen Akzent.

Der erste Konzertteil endete mit Ludwig van Beethovens Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 61. In den drei Sätzen Allegro ma non troppo, Larghetto und Rondo des Violinkonzertes verzauberte die Solistin Simone Giuliani mit virtuosem Geigenspiel. Bei dem Violinkonzert zeigte die Solistin leidenschaftliches Spiel. Im Zusammenspiel mit dem Symphonieorchester bot sich den Zuhörern ein Musikgenuss vom Feinsten.

Der zweite Konzertteil stand ganz im Zeichen von Pjotr Tschaikowski (1840 bis 1893) und seiner Sinfonie Nr. 6 »Pathétique« in h-Moll op. 74. Die Tübinger Studentenphilharmonie erfüllte die Konzerthalle mit einer faszinierenden Klangfülle. Tschaikowski komponierte das Werk in seinem Todesjahr 1893. Uraufgeführt wurde es am 28. Oktober 1893, neun Tage vor seinem Tod.

Konzert endet mit einem langsamen Klagegesang

Die Instrumentalisten zeigten in der anspruchsvollen Sinfonie voll imposanter Schönheit ihre musikalischen Qualitäten, Spielfreude und Leidenschaft. Über die Sinfonie sagte Tschaikowski, er habe seine ganze Seele in sie gelegt. Was er damit meinte, wurde beim Konzert deutlich. Außergewöhnlich war der Schluss des Stückes, der nicht mit einem brillanten Schlusssatz endete, sondern mit einem Adagio lamentoso, einem langsamen Klagegesang.

■ Kurz notiert

»Blue Stuff« bei Rock-Oldies-Party

Freudenstadt-Musbach. Die Band Blue Stuff ist Mittelpunkt der Rock-Oldies-Party, die der Förderverein Musbach am Samstag, 5. März, im Musbacher Bürgerhaus veranstaltet. Mit Hits der 60er-, 70er- und 80er-Jahre lässt die Band ab 20.30 Uhr den Sound vieler Rock-Legenden wieder aufleben. Die Party findet in gemütlicher Bar-Atmosphäre statt. Der Förderverein Musbach sorgt auch für die Bewirtung. Karten gibt es für zehn Euro im Vorverkauf und für zwölf Euro an der Abendkasse. Schüler und Studenten zahlen sieben Euro. Karten gibt es in Musbach bei der »Kornscheuer« und in Freudenstadt beim Reisebüro Katz, beim Musikhaus Rudert und in der »Werkstatt«.

Angehörigentreffen bei der »Treppe

Freudenstadt. Das nächste Angehörigentreffen des ambulanten Bereichs der »Treppe« findet am Mittwoch, 27. Januar, ab 18 Uhr in der Psychiatrischen Tagesstätte, Gottlieb-Daimler-Straße 60, statt. Themen für künftige Treffen werden gesammelt. Anmeldungen nimmt Gabriele Löhr unter Telefon 07441/863461 oder per E-Mail an gabriele.loehr@treppe-fds.de entgegen.

Bürger sollen an Umgestaltung mitwirken

Promenadeplatz | Firma Wüstenrot startet Umfrage im Auftrag der Stadt

Freudenstadt. Die Umgestaltung und Aufwertung des Promenadeplatzes ist schon lange ein wichtiges städtebauliches Thema. Deshalb plant die Stadt, vorbereitende Untersuchungen im Gebiet Promenadeplatz durchzuführen, heißt es in einer Pressemitteilung. An diesem Prozess will die Stadt die Bürger beteiligen. Eigentümer, Mieter und Pächter von Grundstücken dieses Gebiets sind zur Mitwirkung aufgerufen.

Die Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH schreibt derzeit die betroffenen Bürger an. Diese können den beigefügten Erhebungsbogen vollständig ausgefüllt bis 14. Februar bei der Stadtverwaltung persönlich oder per Post abgeben. Auch die Wüstenrot Haus- und Städtebau nimmt die Bögen per Post entgegen.

Für Modernisierungs- und Erneuerungsmaßnahmen im Gebiet Promenadeplatz stellt das Land Baden-Württemberg Finanzhilfen zur Verfügung, die durch kommunale Eigenmittel ergänzt werden. Aus Sicht der Stadt ergibt sich die Möglichkeit, mit Hilfe der Fördermittel den Bereich um den Promenadeplatz gezielt aufzuwerten.

Bevor dieses Sanierungsgebiet formal festgelegt werden kann, sind vorbereitende Untersuchungen durchzuführen. Dadurch können Beurteilungsgrundlagen über die Notwendigkeit der Sanierung und die sozialen, strukturellen sowie städtebaulichen Verhältnisse und Zusammenhänge gewonnen werden. Der Gemeinderat hat den Beschluss dazu am 23. Juni 2015 gefasst. Dies wurde am 8. Juli amtlich bekannt gemacht.

Soll umgestaltet werden: der Promenadeplatz Foto: Müller

Wesentlicher Bestandteil dieser Untersuchung ist die Befragung der betroffenen Grundstückseigentümer, Mieter und Pächter. Einerseits sollen vorhandene Missstände erhoben und gleichzeitig Anregungen zu möglichen Modernisierungsmaßnahmen sowie die Mitwirkungsbereitschaft erfasst werden.

Für diesen Prozess hat die Stadt Freudenstadt die Firma Wüstenrot Haus- und Städtebau mit einer Bürgerbefragung beauftragt. Bereits zu Beginn der Sanierung besteht die Möglichkeit, Vorstellungen, Anregungen und Möglichkeiten zur Mitwirkung darzulegen, um die individuelle Situation der Beteiligten zu berücksichtigen.

Die Stadt und die Wüstenrot Haus- und Städtebau weisen in ihrer Mitteilung ausdrücklich darauf hin, dass die Angaben der Grundstückseigentümer, Mieter und Pächter unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen absolut vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergeleitet werden.

Für weitere Fragen zum Thema der vorbereitenden Untersuchungen im Allgemeinen oder zum Erhebungsbogen stehen Sven Menzel unter Telefon 07141/149288 von der Wüstenrot Haus- und Städtebau sowie Reiner Schmid seitens der Stadt unter Telefon 07441/890860 zur Verfügung.

■ Freudenstadt

■ **Zur »Fit- und Fun-Gymnastik«** des Schneeschuhvereins treffen sich die Teilnehmer dienstags ab 19 Uhr im vierten Hallenteil in der Stadionhalle.

■ **Im Familienzentrum** sind heute, Dienstag, von 7 bis 17 Uhr Kinderbetreuung, von 8.30 bis 13 Uhr Bügelservice/Näh- und Flickstüble, von 14 bis 18 Uhr Krabbelgruppen sowie von 9.30 bis 12 Uhr offener Generationentreff/Elterncafé im Café Pfiffikus.

■ **Die Stadtbücherei** ist dienstags von 9 bis 11 und von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

■ **CVJM:** heute von 12.30 bis 14 Uhr Schüler-Café Break im Jugendhaus, Ringstraße 47

■ **DRK-Tanzen** »Tanz mit – bleib fit« findet immer dienstags von 15 bis 16 Uhr im Feuerwehrhaus in der Ringstraße statt. Interessierte sind willkommen. Die Leitung hat DRK-Übungsleiterin Margarete Wetzel-Kies.

■ **Die DRK-Gymnastik** »Fit bis ins Alter« unter Leitung von Gaby Frey findet dienstags von 14 bis 15 Uhr im Feuerwehrhaus statt.

DIETERSWEILER

■ **Die Krabbelgruppe »Krabbelmäuse«** trifft sich immer dienstags von 9 bis 11 Uhr im evangelischen Gemeindehaus. Mütter, Väter, Großeltern, Tagesmütter etc. mit Kindern im Alter von null bis drei Jahren sind willkommen.

WITTLENSWEILER

■ **Bücherei:** heute, Dienstag, von 16 bis 18 Uhr geöffnet

Landrat nicht Teil des Chors

Freudenstadt. Eine kleine Unachtsamkeit hat sich in den Bericht »Rückert blickt optimistisch in Zukunft« vom Montag, 25. Januar, eingeschlichen. Wie Landrat Klaus Michael Rückert betonte, stimme er nicht manchmal in den Chor derjenigen ein, die eine schnelle und rigide Schließung der Grenzen forderten, sondern er sei lediglich manchmal versucht, darin einzustimmen. Dies widerspreche jedoch zutiefst seiner Einstellung zu seinem Amt und seiner persönlichen Lebensphilosophie als Christ.

Bergbau steht auf Tagesordnung

Freudenstadt. Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats Freudenstadt beginnt am heutigen Dienstag um 17.15 Uhr und nicht, wie versehentlich angekündigt, um 18.30 Uhr. Unter anderem stehen der Bergbau im Christophstal, der Freudenstädter Tunnel und der Bebauungsplan Rappeneck auf der Tagesordnung. Außerdem geht es um die Einbringung des Haushalts 2016 und die Verabschiedung des Wittlensweiler Ortsvorstehers Peter Widenmeyer.

■ Wir gratulieren

FREUDENSTADT

Marlies Single, Marktplatz 25, 75 Jahre. Erika Schweizer, Karl-von-Hahn-Straße 9, 75 Jahre.

■ Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 07441/80 21 61
Fax: 07441/80 21 70
E-Mail: redaktionfreudenstadt@schwarzwaelder-bote.de
Bei Anfragen über Anzeigen oder Zeitungszustellung:
Geschäftsstelle Freudenstadt
Telefon: 07441/80 20